

Don unserem BÜCHERTISCH.

L. Szemeré: Ethik in der Ornithologie (Aquila, T. XXXII und XXXIII, S. 212 ff.). Budapest 1925—1926. Der Verfasser beschäftigt sich mit den Pflichten des Feldornithologen und redet insbesondere unseren Musealzoologen ins Gewissen. Sein Grundsatz: „Es ist besser, wenn eine Seltenheit undeterminiert am Leben bleibt, als genau bestimmt zugrunde geht“, beleuchtet die hohe Auffassung von wissenschaftlicher Verpflichtung. Auch gegen das schablonenhafte Nestphotographieren nimmt der Verfasser Stellung und hat oft beobachten können, daß die menschlichen Spuren Anlaß waren zum Auffinden der Nester durch Raubtiere, insbesondere Katzen. Sorgfame Beobachtung und Aufnahmen beim Vorfahren, hält er für das Wichtigste für den Biologen. Es schützt auch am meisten die Vogelwelt. Sch.

G. Kolar: Rechenstoffe aus Umwelt und Alltag. Wien 1925, 2. Teil (Mittelstufe) u. 1926, 3. Teil (Oberstufe), Österr. Bundesverlag. Ein neues Rechenbuch für Stadt und Land, das sein Hauptgewicht in die Betonung des Erziehlichen und Sprachlichen legt und der Verknüpfung des Rechnens mit den Elementen der Volkswirtschaft, mit Heimat- und Bürgerkunde breiten Raum läßt! Im letzten Abschnitt des 2. Teiles „Ein Lehrausflug“ ist sogar ein klein wenig des Naturschutzes gedacht und dies durch Abdruck zweier Verbotstafeln (Betreten von Wiesen und Waldkulturen) angedeutet. Dies ist aber nach dieser Richtung auch alles und es mag dahin gestellt bleiben, ob nicht auch im Rahmen dieser Altersstufe ein Mehr möglich gewesen wäre, wie es bereits Norbert Miklas in seiner Aufgabensammlung „Lebensvoller Rechenunterricht“, Verlag Ferdinand Berger, Horn 1924, versucht hat. Im 3. Teil macht der Verfasser dies wieder gut, indem er dem Naturschutz einen eigenen Abschnitt einräumt, den er durch einige Denkaufgaben über Pflanzen- und Tierschutz einleitet und mit Beispielen beschließt, die zum Teil der vorhin erwähnten Aufgabensammlung Miklas' und deren Einführung in diesen Blättern (Jahrgang 1923, Heft 8) entlehnt wurden. Auch der Besuch des n.-ö. Landesmuseums wird angeraten. Im übrigen kann das Buch bestens empfohlen werden. Rudolf Mon.

Eine Jubiläumsgabe für Gärtner und Gartenfreunde. Die letzte Nummer des 50. Jahrganges der bekannten Gartenzeitschrift „Ausstrierte Flora“, geleitet von Ökonomierat Otto Pfeiffer, ist soeben als Jubiläumsausgabe erschienen und wird vom Verlage (Hugo G. Pittschmann's Journalverlag, Wien, 1., Schaulfleggasse 6) an jeden Gärtner oder Gartenfreund, der eine 10-Groschenmarke einsendet, unentgeltlich übermittelt.

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstdrucke werden nach festem Seitensatz bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schleginger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927_3](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther, Amon Rudolf

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 44](#)